



Kinostart: 29.10.2020 · DVD: 30.04.2021

DE 2020, 102 Minuten, FSK 16, Dolby Digital 5.1, Region 2

REGIE Michael Venus  
MIT Gro Swantje Kohlhof, Sandra Hüller, August Schmörlzer, Marion Kracht, Max Hubacher u.a.  
SPRACHE deutsche Originalfassung, Audio-  
deskription (Deutsch)  
UNTERTITEL Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte  
BESTELL-NR. D316  
EAN 4040592008141  
UVP 16,90 Euro  
EXTRAS Booklet

## Schlaf

ein Film von Michael Venus

Marlene lebt mit ihrer Tochter Mona in Hamburg und leidet unter wiederkehrenden Albträumen. In einer Zeitungsannonce glaubt sie den realen Schauplatz ihrer Albträume entdeckt zu haben: das Hotel Sonnenhügel im Dorf Stainbach. Heimlich reist sie in den idyllisch gelegenen Ort, wo sich ihre Befürchtungen bestätigen. Als sie herausfindet, dass ihre Albträume in Verbindung mit drei Suiziden stehen, fällt sie in einen komatösen Schlaf und landet in der Psychiatrie. Mona will ihrer Mutter helfen und begibt sich in dem verschlafenen Dorf auf Spurensuche. Es ist der Auftakt einer Achterbahnfahrt in den verstörenden Abgrund einer ungeahnten Familiengeschichte.

Albtraum und Trauma, Angst und Verdrängung, Schuld und Sühne. Virtuos spielt Regisseur Michael Venus mit den emotionalen Motiven und Gewalten des Horrorfilmgenres und verwebt sie mit den abgründigen Mythen deutscher Märchenromantik. Sein grandioses Ensemble, in dessen Zentrum Gro Swantje Kohlhof und Sandra Hüller als erschüttertes Tochter-Mutter-Paar stehen, treibt er durch ein Dickicht aus dunklen Geheimnissen, in dem ständig das Erwachen in einer düsteren Vergangenheit droht. Ein Heimathorrorfilm aus Deutschland.

„Das deutsche TWIN PEAKS!“ (Fluter)

„Eine düstere deutsche Genre-Perle!“ (Deadline)

„Ein außergewöhnlicher politischer Horror-Thriller!“ (radio eins)

„In diesem Horror-Heimatfilm schlägt ein dunkles und schwermütiges Herz.“ (AZ münchen)

„Das Horrorgenre trifft auf den deutschen Heimatfilm und bringt so das zum Vorschein, was der immer verleugnet hat“ (Chrismor)

„Wenn Filme hierzulande doch nur öfter die politische Kraft des Horrorkinos so heraufbeschwören würden wie dieses Schauermärchen!“ (Süddeutsche Zeitung)